

II-1560 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

GZ. 10.000/46-Parl/80

Wien, am 11. September 1980

An die  
Parlamentsdirektion

730/AB

Parlament  
1017 WIEN

1980 -09- 11

zu 739/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 739/J-NR/80, betreffend Herabsetzung der Klassenschülerhöchstzahlen, die die Abgeordneten GASSNER und Genossen am 10. Juli 1980 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Im Zusammenhang mit den Klassenschülerzahlen verweise ich darauf, daß es in den 70er Jahren gelungen ist, den bedrückenden Lehrermangel der 60er Jahre zu beseitigen. Die Klassenschülerdurchschnittszahlen liegen praktisch im gesamten Schulbereich bereits unterhalb der im Gesetz vorgesehenen Klassenschülerhöchstzahlen. Auf Grund der besonderen Situation im Schulwesen halte ich allerdings eine rein mechanische Senkung der Klassenschülerhöchstzahlen im Gesetz für nicht zielführend. Deshalb wurde mit dem Rundschreiben Nr. 39 d und der Regelung im Volksschulbereich ein neuer Weg beschritten, der nach der Erprobung in Gesetzesform seine Entsprechung finden soll.

ad 2)

Auf Grund der Schülerzahl und der vorhandenen Räumlichkeiten erfolgte keine Zusammenlegung der 6. Klassen des Bundesrealgymnasiums für Mädchen in Mödling.

